



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl. 6.399/330 - II/C/92

Wien, am 10. Juli 1992

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz F I S C H E R

Parlament
1017 W i e n

2958 IAB
1992 -07-14
zu 2981 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. MEISCHBERGER, HAIGERMOSER, Mag. HAUPT und Kollegen haben am 14. Mai 1992 unter der Nr. 2981/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "die geheimdienstliche Tätigkeit italienischer Agenten in Österreich" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- " 1. Werden Sie in den Mordfällen Ebensee-Amplatz erneut Ermittlungen einleiten, um im Lichte der nun bekannten Tatsachen und Hinweise auch die allfällige Mittäterschaft von Österreichern zu untersuchen und, wenn ja, werden in diese Ermittlungen auch die Österreicher Fred Borth und Gerhard Neuhuber miteinbezogen?
2. Welche konkreten Hinweise liegen in ihrem Ressort hinsichtlich der Aktivitäten von Franz und Christian Kerbler sowie Carl Franz Joosten als italienische Agenten auf?
3. Ist Ihrem Ressort bekannt, daß Fred Borth in seinem selbst verfaßten Lebenslauf, der den Titel "Pro domo" trägt, schreibt:
"Nach dem Krieg hatte ich noch lange nicht genug und organisierte deshalb eine illegale antikomunistische Kampfgruppe, die wohl in enger Tuchfühlung mit einer alliierten Besatzungsmacht stand, die aber trotzdem von der Bildung einer 'Internationale der Nationalen' träumte"?
4. Ist Ihrem Ressort weiters bekannt, daß in der Ausgabe des KURIER vom 15. November 1990 (Artikel "Nato-Geheimdienst 'GLADIO': Das zerbrochene Schwert") der Krimi-Autor Leo Frank, hinter dessen Pseudonym sich der ehemalige hochrangige Staatspolizeibeamte Leo Mayr verbirgt, in einem Interview erklärte:
"Es gab bis 1970 in Westeuropa eine antikomunistische Organisation, die sich 'Legion Europa' nannte. Der österreichische Legionsführer war Fred Borth. Bei unseren damaligen Nachforschungen haben wir oft Hinweise auf einen internationalen Nachrichtendienst bekommen, der mit dieser 'Legion' gegen den Kommunismus arbeitet und in Österreich einen Ableger hat."?

./2

- 2 -

5. Liegen Ihrem Ressort Erkenntnisse vor, daß es sich bei dem von Leo Frank zitierten Nachrichtendienst um jene Organisation handelte, die in Italien unter dem Namen "Gladio" und ansonsten unter anderen Namen wie "stay behind" oder "easeful" bekannt geworden ist und die eine Schöpfung der CIA in Verbindung mit den jeweiligen nationalen Diensten war?
6. Liegen auch Erkenntnisse vor, daß Fred Borth im Rahmen der "Legion Europa" für eine derartige (wie unter Frage 4 angeführte) Organisation tätig war?
7. Liegen Informationen über die nun bekannt gewordene Tätigkeit des Fred Borth für das GLADIO-Büro 'R' vor und, wenn ja, welche?
8. Aus welchem Grunde konnte Fred Borth trotz des geltenden Verbotsgesetzes zu Ende der 50er Jahre bis zum Anfang der 60er Jahre unbehindert uniformiert und in einer nachempfundenen NS-Aufmachung mit seiner 'Legion Europa' und anderen uniformierten Gruppierungen öffentliche Auftritte veranstalten, die schon nach dem Erscheinungsbild an Veranstaltungen der Hitlerjugend oder der SA erinnerten?
Wie erklären Sie es sich, daß Fred Borth weiters in leitender Funktion an Lagern teilnehmen konnte, die durch militärischen Drill und paramilitärische Übungen geprägt waren, ohne daß diese Tätigkeit von Sicherheitsbehörden unterbunden wurde?
9. Liegen Ihnen Erkenntnisse vor, daß die sogenannte Presseagentur "IFA" bei der Fred Borth in den 60er Jahren arbeitete, in Wahrheit keine nennenswerte und kostendeckende Presseinformationstätigkeit ausübte?
10. Liegen Ihrem Ressort Informationen über die Reisen vor, die Fred Borth im Namen dieser sogenannten Agentur "IFA" in Österreich und in Europa unternommen hat und, wenn ja, welche?
11. Liegen weiters Erkenntnisse darüber vor, daß der Inhaber der Agentur "IFA" (Arnheim) ein Offizier der US-Armee und Mitarbeiter des US-Nachrichtendienstes "CIA" gewesen ist, welcher wiederum Begründer des Geheimdienstes GLADIO und dessen europäischen Töchter war?
12. Ist Ihrem Ressort bekannt, daß die Agentur "IFA" in Wahrheit eine Außenstelle der "CIA" gewesen ist und daß Fred Borth vom GLADIO-Büro "R" über den italienischen militärischen Geheimdienst "SIFAR" zur "CIA" angeworben wurde?
13. Hat das Bundesministerium für Inneres Einfluß auf die Herausgeber des Buches "Rechtsextremismus in Österreich nach 1945" genommen, damit der bekannte "Führer" der "Legion Europa", Fred Borth, trotz der aktiven Beteiligung in Gruppen (wie "Bund Heimattreuer Jugend (BHJ)", "Wiener Sturmjugend" u.a.m.) nicht in das genannte Schriftwerk aufgenommen wird?
14. Werden Sie aufgrund dieser Fakten daher die entsprechenden Ermittlungen gegen Fred Borth wegen des Verdachtes nachrichtendienstlicher Tätigkeit einleiten und, wenn nein, warum nicht?

./3

- 3 -

15. Hat Fred Borth auch Informationen über Exilsüdtiroler an die österreichische Staatspolizei geliefert?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Es wird Aufgabe der Justizbehörden sein, zu prüfen, ob aufgrund neu erlangter Erkenntnisse, unter Berücksichtigung der Verjährungsfristen, weitere Verfahrensschritte in den geführten Fällen zu setzen und in diesem Zusammenhang eventuell ergänzende Ermittlungsaufträge an die Sicherheitsbehörden zu erteilen sind.

Zu Frage 2:

Diesbezüglich liegen meinem Ressort keine konkreten Hinweise vor.

Zu Frage 3:

Nein.

Zu Frage 4:

Meinem Ressort sind die Medienberichte betreffend eine Geheimorganisation "Gladio" und sohin auch der zitierte Artikel bekannt.

Zu Frage 5:

Mein Ressort hat darüber keine authentischen Kenntnisse.

Zu den Fragen 6 bis 12:

Meinem Ressort liegen zu den Anfrageinhalten keine eigenen Erkenntnisse vor.

./4

Zu Frage 13:

Nein.

Zu Frage 14:

Diesbezügliche Ermittlungen erübrigen sich schon allein im Hinblick auf die eingetretene Verjährung.

Zu Frage 15:

Nein.

Frau Ben